

Erhalt des Zertifikates

Innerhalb von fünf Jahren müssen gezielte Fortbildungen im Bereich der Intervention nachgewiesen werden (30 CME-Punkte).

Anerkannt werden die Nachweise

- über die Teilnahme an zertifizierten Kursen;
- über die Teilnahme an Vorträgen zu interventionellen Themen auf Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen;
- über Fachliteratur z. B. Radiopraxis;
- über Fortbildungen der DRG Onlineakademie;
- über die interaktive Lehr- und Lernplattform der DRG.

Maximal 15 CME-Punkte können auch durch den Nachweis praktischer Erfahrungen erlangt werden. Die Teilnahme an 5 interventionellen Untersuchungen entspricht 1 CME-Punkt.

Der Nachweis kann entweder durch Bestätigung des Leiters der Einrichtung erfolgen oder durch Nachweis über die DeGIR Qualitätssoftware oder Nachweis aus dem RIS-System der Einrichtung.

Dies gilt analog für Hospitationen in zertifizierten DeGIR-Zentren bzw. DeGIR-Ausbildungsstätten.

Nach fünf Jahren muss eine Aktualisierung des Zertifikats bei der VMTB mit dem Nachweis der CME-Punkte beantragt werden.

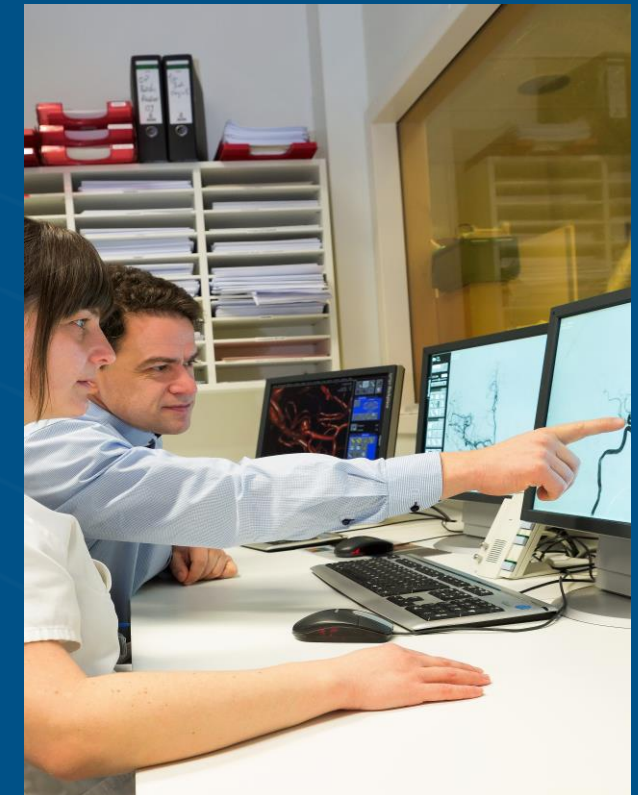
Alle Infos: www.vmtb.de

Hinweise zur Zertifizierung für Veranstalter

- Kursprogramme der Module I – III gemäß Curriculum erstellen.
- Darstellung des geeigneten Veranstaltungsortes (Technik / Geräte / Raumgröße)
- Programm zur Zertifizierung bei der VMTB-Geschäftsstelle einreichen
- Evaluation der Kurse durch die Akademie verpflichtend
- Ermäßigung der Teilnahmegebühr für VMTB-Mitglieder

Ansprechpartner:

- VMTB-Geschäftsstelle
Dr. Erik Gührs
Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin
E-Mail guehrs@drg.de
Telefon 030 916070-15
- Claus Becker, VMTB
Telefon 0941-944 7450
claus.becker@klinik.uni-regensburg.de
- Claudia Mundry, VMTB
Telefon 089 4400-74692
claudia.mundry@med.uni-muenchen.de
- Prof. Dr. med. Peter Reimer, DeGIR
- Prof. Dr. med. Peter Landwehr, DeGIR



**Fachkraft für
Interventionelle
Radiologie**

Ziel der Zusatzqualifikation

Das Spektrum interventioneller bildgesteuerter Eingriffe mit Anwendung in fast allen Körperregionen ist kontinuierlich zunehmend und komplexer geworden. Dazu finden mittlerweile alle bildgebenden Modalitäten praktische Anwendung. Durch die zunehmende Komplexität steigen die Anforderungen an Planung, Vorbereitung, Durchführung oder Nachbereitung. Die Anforderungen an ein gut abgestimmtes Team nehmen dadurch ebenfalls zu.

Die beschriebene Zusatzqualifikation als „Fachkraft Interventionelle Radiologie“ vermittelt das für die Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Interventionen erforderliche Wissen. Bereits bestehende Kenntnisse sollen dabei vertieft werden.

Zugangsvoraussetzungen

- Staatsexamen als medizinisch-technischer Radiologieassistent/in oder einem medizinischen Fachberuf mit Tätigkeit in der interventionellen Radiologie
- Mind. 2 Jahre Berufserfahrung und Kenntnisse in radiologischen Interventionen
- Kenntnisse in Anatomie und Physiologie
- Kenntnisse über Reanimations- und Notfallmaßnahmen
- Kenntnisse in Hygiene und sterilem Arbeiten



Dauer der Zertifizierung

Für die „Fachkraft interventionelle Radiologie“ müssen drei zertifizierte Module je 10 Unterrichtseinheiten besucht werden. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab.

Die erfolgreiche Teilnahme an allen drei Modulen sollte innerhalb eines Jahres erfolgen.

Inhalte der Zertifizierung

Modul 1

Materialkunde und Strahlenschutz.
Indikation und Durchführung typischer Interventionen.

Modul 2

Hygiene, gesetzliche Grundlagen und Personal.

Modul 3

Leitlinien und Entwicklungen.
Komplikationen und deren Management.
Dokumentation und Qualitätssicherung.

Die ausführlichen Inhalte werden in den jeweiligen Kursprogrammen dargestellt.

Ein Curriculum kann bei der VMTB angefordert werden.

Zertifikat

Zum Ende des Kurses sollen alle Teilnehmer/innen in der Lage sein, eine Intervention zu planen, vorzubereiten und mit einem Radiologen durchzuführen.

Die Teilnehmer/innen sollten in der Lage sein, bestehende Vorgehensweisen zu optimieren und das Erlernte weiterzugeben.

Um dies zu gewährleisten, wird eine schriftliche Prüfung am Ende jedes Modules durchgeführt.

Gültigkeit des Zertifikates

Das Zertifikat ist ab Ausstellungsdatum 5 Jahre gültig.



Die Zertifizierung findet in Zusammenarbeit mit der DeGIR statt.

